

„Digitalisierung, und dann...?!“

Fachtag zur Bildung in der digitalen Welt beleuchtet den Transformationsprozess in Schule und Unterricht

An der Universität Siegen fand am 19. September ein Fachtag zur Bildung in der digitalen Welt statt. Unter dem Titel „Digitalisierung, und jetzt...?! Transformation reflektiert und kompetent gestalten“ fanden sich 220 Teilnehmende im Audimax der Universität ein, um über die Folgen der Digitalisierung für die Schule und die sinnvolle Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge im Unterricht zu diskutieren. Eingeladen hatten das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, die Regionalen Bildungsbüros und Kompetenzteams der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie das Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Siegen.

Die Teilnehmenden wurden zunächst mit einem O-Ton-Video aus der Schulpraxis und der Lehrerbildung auf die Thematik des Fachtages eingestimmt. Im Anschluss wurde die aktuelle Situation in den Schulen im Rahmen einer Podiumsdiskussion aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Neben Dr. Birte Güting, Dezernentin für die Bildung in der digitalen Welt der Bezirksregierung Arnsberg, kamen auch die Sichtweisen von Lehrkräften, Medienberatern, der Bildungsforschung sowie von Schülerinnen und Schülern zur Sprache. Moderiert wurde die lebhafte Diskussion von Dr. Jens Aspelmeier, Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Siegen.

Von der Podiumsdiskussion inspiriert konnten sich die Teilnehmenden nach einer kurzen Pause in 13 verschiedenen Austausch- und Impulsforen einzelnen Aspekten der Thematik des Fachtages zuwenden. In den Foren ging es zum Beispiel um neue Prüfungsformen, eine bildungsgerechte Schulentwicklung, die Nutzung von Künstlicher Intelligenz oder Medienerziehung in der Schule. Es entstand ein gewinnbringender Austausch in den Kleingruppen, der viele Anregungen und Impulse für die Schulpraxis hervorbrachte.

Den Abschluss des Fachtages bildete ein Vortrag von Myrle Dziak-Mahler von der Universität zu Köln. Unter dem Titel „Change Literacy – Warum Veränderungskompetenz zur Schlüsselfähigkeit der Zukunft in Schulen wird“ motivierte Frau Dziak-Mahler die Teilnehmenden, die Herausforderungen der Digitalisierung selbstbewusst anzunehmen und Veränderungen aktiv zu gestalten. Abschließend waren sich alle Teilnehmenden einig, dass sich Schule und Unterricht in einem fortlaufenden Transformationsprozess befinden und der Fachtag einen kleinen, aber wertvollen Beitrag auf diesem Weg leisten konnte.